

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 28.

Dresden, am 19. Januar

1880.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 13. Januar 1880.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 170 u. 171. — Entschuldigungen.
— Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeput. A
über Cap. 48, 49, 50 u. 51 des Etats der Zuschüsse,
das Departement des Innern betr. (Königl. Decret, s.
Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 1. Bd. Nr. 2 S. 12 Cap. 48
bis mit 51. — Bericht der Finanzdeput. A, s. Beil. z. d.
Mittheil.: Berichte der II. K. 1. Bd. Nr. 66.) — Schluß-
beratung über den Bericht der Finanzdeput. A über Ab-
theilung E Cap. 52—57 und 62—66 des Etats der Zu-
schüsse, das Departement der Finanzen betr. (Königl.
Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 1. Bd. Nr. 2
S. 12 Cap. 52—57 u. 62—66. — Bericht der Finanz-
deput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd.
Nr. 77.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste
Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags
11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von
Rostitz-Wallwitz und Freiherrn von Könneritz,
der Herren königl. Commissare Geh. Räte von Zahn,
von Thümmel, Götz und Meusel, Geh. Regie-
rungsrath Jäppelt, Geh. Finanzräthe Koch und Dr.
Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 76 Kammer-
mitgliedern.

Präsident Haberkorn: Ich eröffne die Sitzung;
wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 170.) Das königl. Ministerium des Innern
übersendet 80 Exemplare eines Exposés über die Ent-
wickelung und den dermaligen Stand der Kunstgewerbe-
schule und des Kunstgewerbemuseums.

Präsident Haberkorn: Sind vertheilt.

II. K. (2. Abonnement).

(Nr. 171.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom
12. Januar c., den Bericht der vierten Deputation über
die Beschwerde der Frau Sahrer von Sahr, die Ab-
forderung eines zu hohen Betrags von Erbschaftsteuer
betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

Für die heutige Sitzung läßt sich entschuldigen
Herr Vicepräsident Streit und Herr Abg. May drin-
gender Abhaltung wegen.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum
ersten Gegenstand: „Schlußberatung über den
Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 48,
49, 50 und 51 des Etats der Zuschüsse, das
Departement des Innern betreffend.“

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 1. Bd. Nr. 2 S. 12 Cap. 48 bis mit 51.
Bericht d. Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 66.)

Referent Herr Abg. Bunde. Ich ertheile ihm
das Wort.

Referent Bunde: Meine Herren! Nachdem durch
die königl. Staatsregierung mittels eines an die Finanz-
deputation gerichteten Schreibens vom 10. d. M., also
nachdem der Bericht bereits gedruckt und zur Heraus-
gabe bereit war, die bei Titel 7 in Cap. 48 mehr ein-
gestellten 900 Mark, welche ein langjähriger und hoch-
verdienter Lehrer erhalten sollte, zurückgezogen worden
sind, weil der Betreffende inzwischen mit Tode abgegangen
ist, so ändert sich die Einstellung nach Maßgabe dieser
Zurücknahme an Mehreinstellung und ich werde mir
nun erlauben, die Aenderung des Deputationsantrags
zu bewirken. Sodann ist bei Titel 12 Seite 2 des Be-
richtes bemerkt nach einer Erklärung des Herrn Staats-
ministers, daß das Pachtverhältniß über das Atelier des
Herrn Professors Schilling während der jetzigen Finanz-
periode abläuft und eine Aenderung eintreten wird,
deren Gestaltung sich jetzt noch nicht absehen läßt. Die
Deputation ist der Meinung gewesen, ohne es im Bericht